

Ring-Filialen übernommen

Das familiengeführte Backwarenunternehmen Resch&Frisch aus Wels hat sechs ehemalige Ring-Filialen in Oberösterreich und Salzburg übernommen. Damit werden zusätzlich rund 60 neue Arbeitsplätze bei Resch&Frisch geschaffen, 50 davon im Verkauf und Service in den neuen Filialen, rund 10 in der Produktionsstätte in Wels.

„Resch&Frisch hat viel Erfahrung im Filialgeschäft. Die sechs Filialen passen gut in unser Filialnetz und werden nach einer kurzen Adaptierungsphase wieder eröffnet. In Oberösterreich werden die Filialen unter der Marke Resch&Frisch geführt, die beiden Filialen in Salzburg unter unserer Submarke Flöckner“, so Josef Resch, Eigentümer und Geschäftsführer von Resch&Frisch. Die Filialen in Oberösterreich sind: Filiale Linz Hauptbahnhof, Filiale Linz Kaarstraße (Mühlkreis-Bahnhof), Filiale Attnang-Puchheim (Bahnhof) und Filiale Bad Ischl (Bahnhof).
▶ www.resch-frisch.com

Generationswechsel bei Steller

Zu einem Generationswechsel kam es bei der Welser Steller Immobilien-treuhänder GmbH.

„Zukunft braucht Herkunft“, unter diesem Motto feierte Steller Immobilien die Übergabe des Unternehmens an die jüngere Generation. Gerhard Steller übergab sein Lebenswerk an seine Nachfolger, seinen Sohn Gunter Steller und an Wolfgang Bauernfeind. Gerhard Steller selbst wird weiterhin noch als Sachverständiger und als Konsulent für das Unternehmen tätig sein.

4000 Bestandseinheiten

1968 hat Steller mit der Verwaltung von etwa 100 Bestandseinheiten begonnen. Heute werden über 4000 Bestandseinheiten von insgesamt 15 Mitarbeitern verwaltet. Der Treuhandumsatz beträgt rund 20 Mio. Euro. Der Kreis der Verwaltungen zieht sich von

Asten bis St. Gilgen und Eferding bis Neuhofen.

„Unser Leistungsportfolio reicht von der Verwaltung von Miet- und Eigentumswohnungen über die Sanierung bis hin zur gesamten Projektentwicklung. Die Vermittlung von Immobilien zum Kauf und Verkauf zählt ebenso zu den Tätigkeiten wie die Vermietung von Wohnungen, Geschäftslokalen, Büroräumen, Ordinationen und Gewerbeobjekten. Jedes der angebotenen Objekte wird nach aktuellen Maßstäben, Richtlinien

und der Marktposition bewertet und preisgeprüft“, sagt Steller.

Im Rahmen der Übergabefeierlichkeiten bekam Steller zahlreiche Auszeichnungen für seine Verdienste um die Wirtschaft: Landeshauptmann Josef Pühringer überreichte das Goldene Verdienstzeichen des Landes OÖ, die WKOÖ-Vizepräsidentin Angelika Sery-Froschauer eine Ehrenmedaille in Silber der WKOÖ und Georg Edlauer stellte sich mit einem Ehrenring des Fachverbands der Immobilien-treuhänder ein.

▶ www.steller.at



V. l.: Wolfgang Bauernfeind, Gerhard Steller und Gunter Steller.

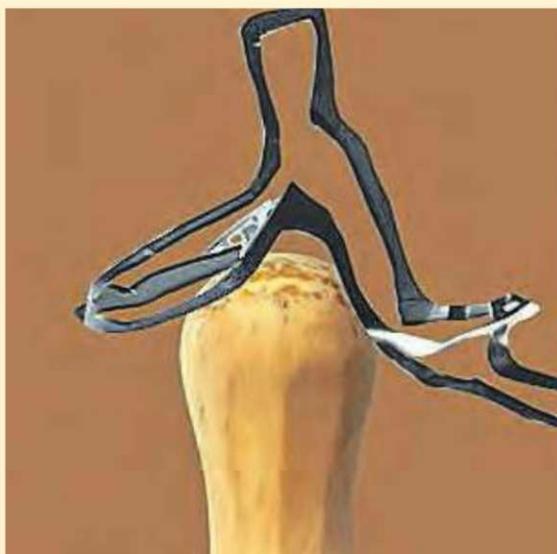
GALERIERUNDGANG

Kaethe Zwach Galerie

Die Artprints und Bildwerke von Hannes Rohringer unter dem Titel „über-MENSCH“ werden noch bis zum 29. Juli in der Kaethe Zwach Galerie in Schörfing präsentiert.

Öffnungszeiten sind Dienstag bis Freitag zwischen 16 und 19 Uhr sowie samstags zwischen 10 und 13 Uhr oder nach Vereinbarung unter Tel. 07662-2261.

▶ www.kunstnet.at/zwach



Werk von Hannes Rohringer.

Galerie 422

Noch bis 22. August finden in Gmunden in der Galerie 422 an der Traunbrücke Ausstellungen von Siegfried Anzinger und Markus Bacher statt. Ein Besichtigen der Ausstellung ist von Mittwoch bis Freitag zwischen 14 und 18 Uhr sowie am Samstag zwischen 10 und 16 Uhr oder nach tel. Vereinbarung unter 0664-2420411 möglich.

▶ www.galerie422.at

Alfred-Kubin-Haus

Werke von Hanna Kirmann, Martina Waldenberger und Elisabeth Wimmer-Röck werden von 1. bis 23. August im Alfred-Kubin-Haus in Wernstein präsentiert.

Die Ausstellung kann von Dienstag bis Donnerstag von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr besucht werden. Freitags ist eine Besichtigung von 9 bis 12

Uhr und von 17 bis 19 Uhr möglich. An Samstagen, Sonntagen und Feiertagen kann die Ausstellung zwischen 14 und 17 Uhr besucht werden.

▶ www.landesmuseum.at

Galerie Artemons

Werke von Anton Lutz und Emilie Mediz Pelikan sowie von Oliver Hölzl, Larissa Leverenz und Thomas Riess zeigt die Galerie Artemons in Hellmonsödt bis 20. September. Die Öffnungszeiten sind freitags und samstags von 12 bis 18 Uhr und sonntags von 10 bis 18 Uhr.

▶ www.artemons.at

Museum Angerlehner

Die Fotoarbeiten von Edith Maul-Röder und Andrew Phelps können noch bis 13. September im Museum Angerlehner in Thalheim bei Wels be-

sichtigt werden. Die mit „Widerschein“ betitelte serielle Arbeit von Maul-Röder zeigt Stahlbrücken über die Traun von Bad Ischl bis Wels und Phelps erzählt in einer Fotoserie „Traungeschichten“.

Geöffnet ist am Donnerstag zwischen 13 und 21 Uhr sowie Freitag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr möglich. Von 3. August bis 2. September ist Sommerpause.

▶ www.museum-angerlehner.at

Galerie Nöfa

Die Welser Galerie Nöfa lädt bis 7. August zur 26. Werkschau des Atelier Wels. Zum Jubiläum präsentieren alle Schüler Zeichnungen, Malereien und Druckgrafiken. Geöffnet ist Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr.

▶ www.noefa.at

Das Beste aus zwei Welten

„In der Berglandtechnik wollen wir stark bleiben und in der Kommunaltechnik stark wachsen“, nennt Clemens Malina-Altzinger, Geschäftsführer der Welser Reform-Werke, die Ziele des Unternehmens. Helfen sollen dabei neue Produkte und die Übernahme der deutschen Kiefer GmbH Kommunal- und Friedhofstechnik.

Jährlich investieren die Reform-Werke sieben Prozent des Umsatzes in Forschung und Entwicklung neuer Produkte. Unter dem Motto „Das Beste aus zwei Welten“ stellte die Tochterfirma der Holding AG, die Reform-Werke Bauer & Co GmbH, vor rund zehn Monaten beispielsweise den Muli T10 X HybridShift vor. „Es ist uns damit gelungen, die Vorteile des hydrostatischen Antriebs im Arbeitsmodus mit dem mechanischen Antrieb im Straßenmodus zu kombinieren. Gerade bei typischen Stop-and-go-Anwendungen wie Leitpfosten- und Schilderwaschen oder Müllentsorgung ist der Transporter dabei unschlagbar“, ist Malina-Altzinger überzeugt.

Obwohl die Serienproduktion des Muli T10 X HybridShift für Herbst 2015 angesetzt ist, bestätigen die bereits jetzt eingegangenen 16 Bestellungen von Kunden

aus Österreich, Deutschland und der Schweiz das rege Interesse an dem neuen Konzept. Die Anwendungsgebiete für den innovativen Transporter sind dabei ebenso vielfältig wie unterschiedlich: Mäharbeiten, Belade- und Transportarbeiten, Straßen- und Arealreinigung sowie Winterdienstanwendungen sind nur einige Beispiele.

Übernahme von Kiefer

Weiters übernahm die Reform-Werke Bauer & Co Holding AG gegen Ende des Vorjahres die Kiefer GmbH Kommunal- und Friedhofstechnik in Dorfen (Bayern). Damit setzt das Unternehmen seinen strategischen Wachstumskurs in der Kommunaltechnik, deren Umsatzanteil vor der Übernahme bei etwa einem Drittel lag, fort. Mit Kiefer wuchs der Kommunal-

technik-Anteil gegen 45 Prozent. Kiefer beschäftigt derzeit rund 100 Mitarbeiter und verzeichnete zuletzt einen Umsatz von 14 Mio. Euro. Mit besonders kompakten Fahrzeugen deckt das Unternehmen jene Kommunal- und Friedhofstechnik ab, bei denen geringe Fahrzeugabmessungen, Ökonomie und Flexibilität im Vordergrund stehen.

Die Reform-Werke erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2013/14 mit ihren rund 400 Mitarbeitern und einer Exportquote von 70 Prozent einen Umsatz von rund 76 Mio. Euro. Die Gruppe umfasst die beiden Tochterunternehmen Reform-Werke Bauer & Co Gesellschaft.m.b.H., die am Standort Wels mit 370 Mitarbeitern Spezialfahrzeuge und -lösungen entwickelt, produziert und weltweit vertreibt sowie die Agromont AG, die im Schweizer Kanton Zug mit 30 Mitarbeitern den Schweizer Markt bearbeitet. „Mit dem heurigen Rumpfgeschäftsjahr von Kiefer erwarten wir uns im aktuellen Geschäftsjahr einen Gesamtumsatz von 85 Millionen Euro“, sagt Malina-Altzinger.

► www.reform.at



© Adrien Roussel – Fotolia

Gut versichert bei Hagelschäden

Sommerzeit ist Gewitterzeit. „Österreich liegt genau im geografischen Hagelepizentrum Europas“, weiß man bei der Internetplattform Skywarn Austria, die ein österreichweites Unwetterwarnsystem aufbaut. Fazit: verbeulte Autos, durchlöchernde Dächer und Ernteauffälle. Ein Grund mehr, um über einen professionellen Versicherungsschutz nachzudenken.

„Ohne professionellen Versicherungsschutz kann ein Hagelunwetter innerhalb weniger Minuten hohe finanzielle Belastungen nach sich ziehen“, weiß der Fachgruppenobmann der öö. Versicherungsmakler, Gerold Holzer. Grundsätzlich sind Hagelschäden in der Eigenheimversicherung gedeckt. Dennoch empfiehlt es sich, beim Versicherungsschutz auf das Know-how eines Experten aus einem Versicherungsmaklerbüro zu vertrauen. Hagelschäden am Auto sind z.B. nur mit einer Kfz-Kaskoversicherung versichert, mit einer bloßen Kfz-Haftpflichtversicherung geht man bei einem verbeulten Auto durch Hagelschlag leer aus.



Die Serienproduktion des Multitalents Muli T10 X HybridShift ist für Herbst 2015 angesetzt.



**AN ALLE
NEUGRÜNDER**
1 STUNDE GRATIS BERATUNG

durch einen erfahrenen
Buchhaltungs-Experten.
Nähere Infos unter www.ubit.or.at

Mit uns zum Erfolg!


WIRTSCHAFTSKAMMER NÖRDBÖHMEN
Unternehmensberatung Wirtschaft 11

www.berater-finder.at